

FONDS-REPORTING per 30.06.2021

Der zuletzt **kräftige Anstieg der Inflationsrate im Euro-Raum** hat sich vorerst nicht weiter beschleunigt. Nach einer Rate von 2,0% im Mai belief sich die Teuerung im Juni auf 1,9%. Ein Ende des Inflationsanstiegs bedeutet der minimale Rückgang gewiss noch nicht – es ist vielmehr nur eine kurze Verschnaufpause. Denn der Blick nach USA, wo die Inflationsraten bereits bei 5% stehen, lässt ahnen, wo es perspektivisch hingehen kann. Während die Konjunktur weltweit an Fahrt gewinnt, verharren die Zinsen auf historisch niedrigem Niveau und sind unter Berücksichtigung der Geldentwertung tief im negativen Terrain. **Solide Sachwerte (Aktien, Immobilien, Gold, usw.) bleiben alternativlos. Deren kontinuierlicher Preisanstieg zeigt ungeschminkt die schwindende Kaufkraft von „Papiergeld“.**

1. Fonds-Musterdepots

1.1. Das ausgewogene Musterdepot

Muster-Depots VV-Fonds		30.06.2021	Performance				
VV-Fonds	WKN	Anteil	2021	2020	2019	2018	2017
"Ausgewogen"	-						
PENSION.INVEST PLUS (Basis)	A2AQZY	20,00%	4,68%	3,70%	3,20%	-10,60%	4,50%
Carmignac Patrimoine	A0DPW0	10,00%	3,47%	12,40%	10,60%	-11,30%	0,10%
Comgest Growth Global Flex	A2DUQ4	10,00%	2,86%	2,90%	12,00%	2,60%	6,50%
Flossbach v. St. Mult. Opp.	A0M430	10,00%	8,41%	4,00%	20,40%	-5,10%	6,20%
FU-Fonds	A0Q5MD	10,00%	12,36%	11,30%	10,30%	-3,10%	18,60%
M & W Privat (Gold-Quote)	A0LEXD	10,00%	-4,81%	18,20%	36,80%	-6,40%	-8,40%
MFS Prudent Capital (in € ges.)	A2ANEC	10,00%	0,40%	8,50%	9,50%	-3,80%	10,60%
Phaidros Balanced	A0X9MW	10,00%	5,95%	14,10%	19,90%	-3,20%	7,40%
Value Opp. Fund	A0RD3R	10,00%	8,22%	12,80%	10,30%	-13,60%	15,00%
		100,00%					

1.2. Das dynamische Musterdepot

Muster-Depots VV-Fonds		30.06.2021	Performance				
VV-Fonds		Anteil	2021	2020	2019	2018	2017
"Dynamisch"	-						
PENSION.INVEST PLUS (Basis)	A2AQZY	10,00%	4,68%	3,70%	3,20%	-10,60%	4,50%
Acatis Gané	A0X754	10,00%	9,92%	7,10%	18,30%	-0,40%	8,90%
Bakersteel Pr.Met. (Goldmin. dyn.)	A1CXBS	10,00%	-8,54%	24,70%	53,20%	-7,00%	-0,40%
Comgest Growth World	A1W566	10,00%	7,34%	11,20%	23,80%	4,50%	18,80%
Flossbach v. St. Mult. Opp.	A0M430	10,00%	8,41%	4,00%	20,40%	-5,10%	6,20%
FU Multi Asset Fonds	A0Q5MD	10,00%	12,36%	11,30%	10,30%	-3,10%	18,60%
Mainfirst Global Equities	A1KCCM	10,00%	12,23%	43,70%	18,20%	-9,20%	38,10%
Paladin One	A2DTNH	10,00%	5,77%	29,60%	13,30%	-10,20%	-
Quantex Global Value	A14VGZ	10,00%	23,12%	22,20%	19,80%	-0,10%	13,50%
Robeco Global Consumer Trends	A0CA0W	10,00%	9,08%	36,30%	36,70%	-0,50%	21,40%
		100,00%					

1.3. Ausgewählte teils sehr dynamische Aktienfonds (ideal für Fonds-Sparpläne & selektive Zukäufe in Schwächephasen)

Muster-Depots		30.06.2021	Performance				
ausgewählte Aktienfonds		Anteil	2021	2020	2019	2018	2017
"Aggressiv"	-						
Acatis Qilin Marco Polo	A2PB65	10,00%	4,64%	38,00%	15,40%	-	-
Allianz Thematica	A2AQF1	10,00%	9,93%	28,90%	25,90%	0,90%	14,40%
Bellevue Asia Pac. Healthcare	A2DPA9	10,00%	11,91%	31,00%	25,00%	-5,40%	17,50%
Blackrock World Technology	A0BMAN	10,00%	10,88%	69,60%	46,20%	4,50%	33,70%
Comgest Growth World	A1W566	10,00%	7,34%	11,20%	23,80%	4,50%	18,80%
Earth Gold Fund (Goldmin. aggr.)	A0Q2SD	10,00%	-4,79%	56,70%	71,60%	-23,00%	5,00%
JPM China A-Share Opp.	A14VZF	10,00%	6,60%	55,10%	53,90%	-24,20%	30,60%
Lloyd European Hidden Champ.	A2PB59	10,00%	4,23%	71,10%	13,90%	-	-
Morgan Stanley Global Adv.	A1KCKD	10,00%	7,03%	75,90%	32,10%	-3,40%	22,50%
Earth Sustainable Resources Fd	A2PMW2	10,00%	2,83%	38,00%	3,60%	-	-
		100,00%					

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

2. Kapitalmärkte

Es ist Halbzeit im Jahr 2021. Die Weltwirtschaft erholt sich weiter von den Folgen der Corona-Pandemie. Für die Anleger waren die vergangenen sechs Monate nicht immer leicht, aber insgesamt betrachtet **hat sich die Erholung der Aktienmärkte, die bereits die zweite Hälfte des Pandemiejahres 2020 geprägt hatte, fortgesetzt (siehe rechte Grafik „Welt-Aktienindex“)**. Der Deutsche Aktienindex DAX konnte im abgelaufenen Quartal rund 3,9% zulegen – seit Jahresbeginn ist der deutsche Leitindex sogar um 13,9% angestiegen. Historisch betrachtet war das erste Halbjahr

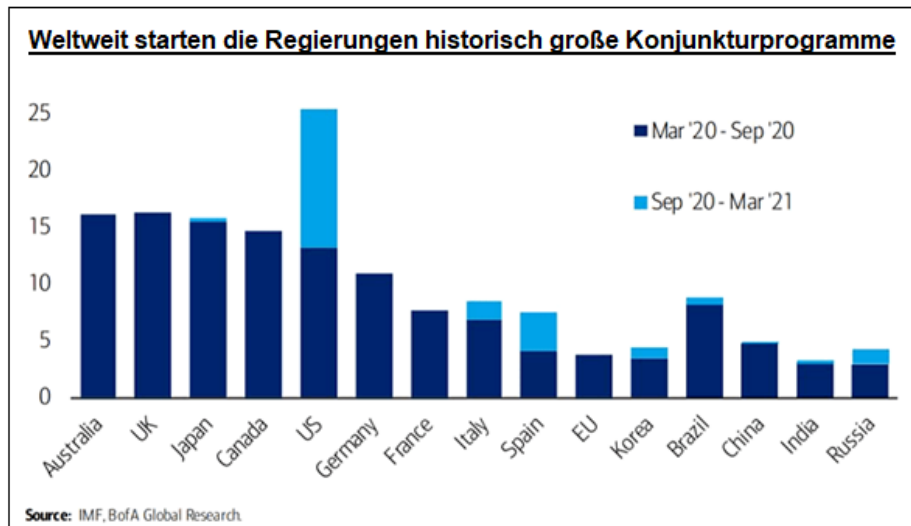


2021 an den weltweiten Aktienmärkten überdurchschnittlich gut. Nicht wenige Investoren werden deshalb zunehmend skeptisch und fragen, ob nun schon bald wieder eine Korrektur droht? Wir stimmen zu, „die Luft wird dünner“, **die Gefahr größerer Korrekturen sehen wir aktuell jedoch nicht**. Dies hat zwei wesentliche Gründe:

Einerseits wurden **durch die Notenbanken weltweit rund 10.000 Milliarden (!) USD neues Geld elektronisch geschaffen (siehe Grafik oben)** – andererseits wird diese Geldflut durch **gigantische Konjunkturprogramme** in Amerika und Europa flankiert (siehe nachfolgende Grafik). Zwar zeigt sich nun, dass sowohl beim Gelddrucken, als auch bei der

konjunkturellen Erholung ein temporärer „Gipfel“ erreicht wurde – trotzdem wird das Gelddrucken der Notenbanken wie auch die Konjunkturerholung weiter andauern, wenn auch **mit nachlassender Dynamik**. Nachdem die Gewinne der Unternehmen in 2020 aufgrund der Lockdowns massiv eingebrochen sind, steigen sie nun exorbitant an. In solchen Phasen gab es historisch betrachtet bislang nie massive Aktienmarkt-Korrekturen. Trotzdem ist zu erwarten, dass der **Aktienmarkt das erreichte Niveau erst einmal „verdauen“ muss**; sprich die

2



Unternehmen müssen nun die in den Kursen bereits **„eingepreisten“ Gewinnerwartungen auch erfüllen**. Uns würde nicht überraschen, wenn die kommenden Wochen, in denen die Unternehmen nun ihre jüngsten Quartalszahlen melden, mit **zunehmender Marktschwankung (Volatilität)** einhergeht. Auch ein sommerliches Börsengewitter kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden – doch dürfte sich ein solches auch rasch wieder verziehen. **Korrekturen werden nach wie vor von vielen Investoren als günstige Nachkaufgelegenheit genutzt** und auch die **Aktienrückkaufprogramme vieler US-Unternehmen** übertreffen bereits wieder das historische Vor-Pandemie-Niveau. Im saisonalen Börsenrhythmus sahen wir bislang einen äußerst typischen Verlauf: starkes Frühjahr bis Mitte April, mit dann abschwächender Dynamik bis Ende Juni. Sollte sich der saisonale Rhythmus fortsetzen, ist nun im Sommer von einem volatilen Seitwärtstrend bis in den Herbst auszugehen. **Einer Phase, in der die Börse den Aufschwung der letzten Wochen verarbeitet und sich neu sortiert, bevor sie dann zum nächsten Aufschwung ansetzen kann.**

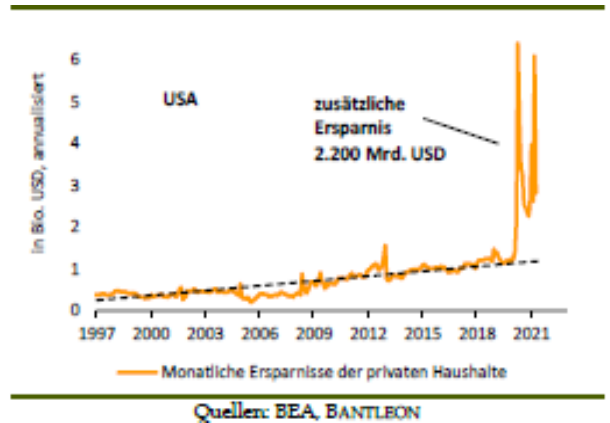
Die entscheidende Rolle dabei spielen die Notenbanken, die sich weiterhin unmissverständlich äußern: **Sowohl die amerikanische FED, wie auch die europäische EZB und die Bank of Japan setzen ihre Gelddruckprogramme bis auf weiteres unvermindert fort und sorgen mit Null- und Niedrigst-Zinsen für günstige Finanzierungsbedingungen. Dies ist der Treibstoff für weiter ansteigende Vermögenspreise (Aktien, Gold, Immobilien).**

Aber auch die Inflation ist deutlich angestiegen. Die US-Inflationsrate lag im Juni bei 5 Prozent, in Europa bei 1,9%, in Deutschland bei 2,3%. Dies sorgte vorübergehend für Verunsicherung am Kapitalmarkt. Bislang argumentieren die Notenbanken jedoch, dass der Inflationsanstieg nur temporärer Natur sei und sich in 2022/2023 wieder reduzieren dürfte (Stichwort „Basiseffekte“). Die Notenbanker sehen daher keinen Anlass, ihre Geldpolitik zu ändern/drosseln.

In Anbetracht, dass die Privathaushalte der westlichen Welt während der Pandemie gigantische Kontovermögen anhäuften (alleine in den USA 2.200 Milliarden USD) und dem schon vor der Pandemie vorhandenen Investitionsstau der Unternehmen, verbunden mit niedrigen Lagerbeständen, ist dies u. E. fraglich.

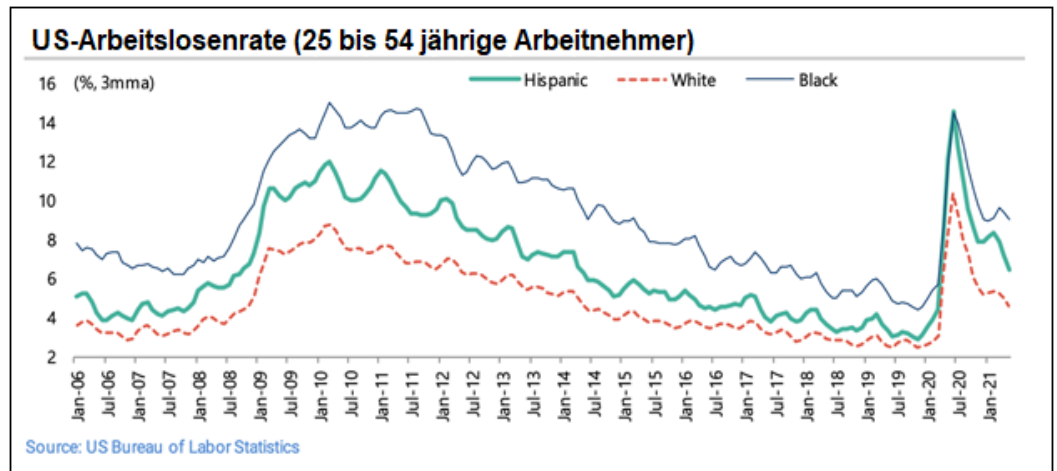
Ob der Inflationsanstieg tatsächlich nur temporär oder von Dauer ist, lässt sich derzeit noch nicht beantworten. Die kommenden Monate werden richtungsweisend sein. Diese Entwicklung werden wir genau beobachten. Entscheidend dürfte die Entwicklung des US-Arbeitsmarktes sowie die Geldumlaufgeschwindigkeit sein. **Erklärtes Ziel der US-Notenbank ist, wieder für „Vollbeschäftigung“ zu sorgen.** Zum

Vor-Pandemie-Niveau fehlen jedoch noch rund 8 – 10 Millionen Arbeitsplätze. Insbesondere bei der farbigen US-Bevölkerung ist die Arbeitslosenrate noch sehr hoch (siehe nächste Grafik).



3

Hinzu kommt, dass bereits vor der Pandemie rund 90 Millionen US-Amerikaner ohne Beschäftigung waren (158 Mio. Beschäftigte bei 328 Mio. Einwohnern). Ein Blick auf die sogenannte „Partizipationsquote“ (jener Anteil der arbeitsfähigen Amerikaner, die eine Arbeit besitzen) zeigt, dass die **Verluste aus der Pandemiezeit bei weitem**



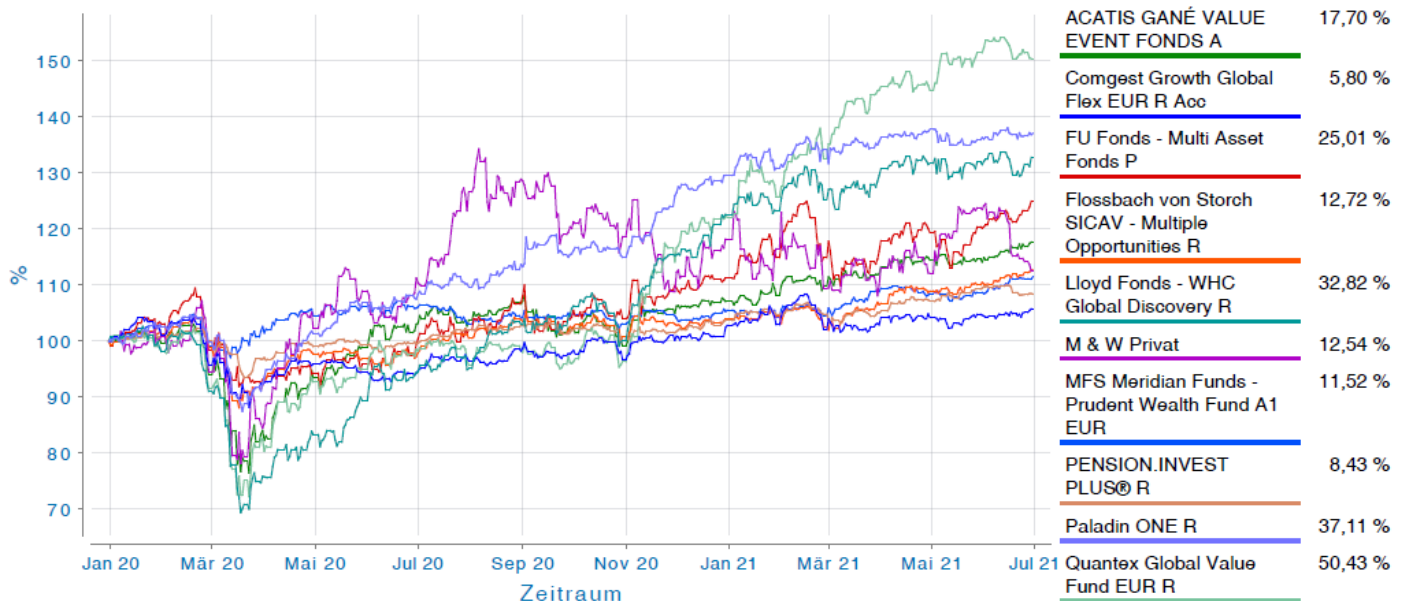
noch nicht aufgeholt sind und dass die zunehmend politisch links orientierte US-Politik daher nichts unternehmen wird, um mit monetärer Drosselung die Konjunktur frühzeitig abzubremsen. Hässliche Bilder, wie die vom 7.1.2021, als eine wildgewordene Meute das US-Capitol stürmte und über Stunden hinweg verwüstete, sind symptomatisch für den Gemützzustand eines Teils der amerikanischen Bevölkerung. Solange viele Millionen US-Amerikaner nicht wieder in „Brot und Lohn“ sind, wird die US-Notenbank Fed unverändert neues Geld schaffen ... Inflation hin, Inflation her.

Fazit: Die Börsen haben ein Plateau erreicht, welches nun mit den Gewinnmeldungen der Unternehmen „abgearbeitet“ werden muss. Die Berichtssaison der Unternehmen beginnt in Kürze. Die Geldschleusen der Notenbanken bleiben unverändert weit geöffnet. Geldflut und Gewinnmeldungen der Unternehmen dürften das erreichte Marktniveau stabilisieren. Für die weitere Entwicklung entscheidend dürfte folgende Frage sein: „Inflation nur vorübergehend – oder dauerhaft?“ und wie entwickelt sich die Geldumlaufgeschwindigkeit. Nichts in den Aktionen oder Signalen der Zentralbanken deutet derzeit darauf hin, dass sie einen Marktcrash zulassen werden.

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

3. Hinweise zu ausgewählten Fonds

Grafik: Performance ausgewählte Fonds 01.01.2020 – 30.06.2021



PENSION.INVEST PLUS®:

Die **ausgewogene Basis-Anlage PENSION.INVEST PLUS®** konnte **seit 2020** trotz Corona-Crash mit einer **sehr niedrigen Volatilität (Risikoschwankung) von nur 4,73% (!)** und einer somit **stressfreien Performance von +8,43%** (institutionelle Anteilsklasse **+ 9,08%**) überzeugen. Die Aktienquote liegt noch unverändert bei ca. 60% (ohne Goldminenaktien). Wir planen aus heutiger Sicht, diese solange auf diesem Niveau zu belassen, bis die Liquiditätszuflüsse durch die Notenbanken spürbar reduziert werden. **Aus Sicherheitsgründen haben wir einen Teil unserer Absicherungs-Strategie per Index-Put-Optionen eingedeckt.**

4

Im ersten Halbjahr 2021 beträgt der Wertzuwachs **+4,68%** bei einer weiterhin sehr geringen Schwankung von nur **4,55%**. Belastet hat in 2021 der Goldpreis, der nach wie vor im Minus liegt. **Mit Blick auf das globale monetäre (Staatsschulden & globale Geldmenge) und inflationäre Geschehen gehen wir jedoch davon aus, dass sich die Belastung durch den Goldpreis mittelfristig in eine deutliche Unterstützung für den PENSION.INVEST PLUS® umkehren dürfte.** Die „Gold-Quote“ (inkl. Goldminenfonds) liegt derzeit bei **ca. 17%**. Im Zuge eines wieder steigenden Goldpreises sollten dann vor allem Goldminen-Aktien überdurchschnittlich stark zulegen, da deren Bewertungs-Niveau derzeit sehr niedrig ausfällt.

Der **mit ca. 9%** am stärksten im PENSION.INVEST PLUS® gewichtete Fonds **QUANTEX GLOBAL VALUE** investiert sehr erfolgreich primär in zyklische Value-Aktien und konnte im ersten Halbjahr 2021 um **+23,12%** zulegen. **Sehr erfreuliche Nachrichten gab es auch zum PALADIN ONE**, der am zweit-stärksten im PENSION.INVEST PLUS® gewichtet ist: Dessen Beteiligung an der BLUE ELEPHANT ENERGIE (BEE – knapp 6%) platziert demnächst Aktien an der Börse – **hierdurch ist in Kürze mit einer deutlichen Aufwertung der BEE zu rechnen!** Der PALADIN ONE wurde daher zum Schutz der Investoren vorübergehend bis 12.7.21 per softclosing geschlossen. Wir sind auf die Neubewertung gespannt und freuen uns, diesen Fonds im Bestand zu haben.

Flossbach von Storch Multiple Opportunities:

Das seit Jahren erfolgreiche Management um Dr. Flossbach setzt bekanntermaßen auf Qualitätsaktien mit robusten Geschäftsmodellen (Nestle, Unilever, Berkshire Hathaway, Alphabet-Google, usw.). Der Fonds orientiert sich ganz bewusst an keinem Vergleichsindex. Oberstes Ziel ist es, nachhaltig attraktive Renditen zu erwirtschaften. Die üblichen Schwankungen an den Aktienmärkten werden meist antizyklisch genutzt, indem die Aktienquote in positiven Phasen peu á peu bis auf ca. 60% reduziert und in schwachen Phasen wieder auf bis zu ca. 80% angehoben wird. Zudem ist stets eine Gold-Quote (Goldbarren) von rd. 10% integriert. **Seit Mitte Mai 2021 konnte dieser bewährte VV-Fonds deutlich zulegen. Im ersten Halbjahr 2021 beträgt der Wertzuwachs +8,41%.**

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

FU Multi Asset Fonds:

Der dynamische VV-Fonds investiert schwerpunktmäßig in Aktien aus den Regionen USA und Europa. Das „pro-zyklisch“ funktionierende Risikomanagement soll vor größeren Verlusten bestmöglich schützen und trotzdem eine dynamische Performance erreichen. Während des Corona-Crashes wurden die Absicherungen aktiviert und die Netto-Aktienquote peu a peu bis auf Null Prozent gesenkt. Nachdem der FU Fonds bereits 2019 mit einer Spitzen-Performance eine Top-Platzierung CRASHTEST erreichte, bestätigte der Fonds als der einzige aus der Spitzengruppe seine Top-Platzierung im aktuellen CRASHTEST erneut mit Platz 2. (DAS INVESTMENT Ausgabe 03/2021) Wir gratulieren herzlich, Frau Heemann. Seit Mitte Mai 2021 legte auch dieser bewährte VV-Fonds wieder deutlich zu - **die Wertsteigerung im ersten Halbjahr beträgt +12,36%**.

MFS Meridian Prudent Wealth:

Fondsmanager Wiener, der selbst mit über 100 Millionen in seinen Fonds investiert ist, legt besonderen Wert auf bestmöglichen „**Schutz und Erhalt des Anlagekapitals**“. Diese vergleichsweise konservative Ausrichtung hat sich im Corona-Crash erneut bezahlt gemacht. Um dies zu verdeutlichen, stellen wir die Monatsergebnisse im Crash vom ersten Quartal 2020 dar: **Jan.20: +1,21% / Feb.20: -2,03% / März 20: +3,48%!!** – eine herausragende Leistung!

Da der Fondsmanager gegenüber dem Aktienmarkt nach wie vor eher zurückhaltend gestimmt ist, will er keine größeren Risiken eingehen und hält den Cash-Anteil im Fonds nach wie vor sehr hoch.

Im ersten Halbjahr 2021 erzielte das Fondsmanagement daher ein moderates Plus in Höhe von +5,26%.

Lloyd Fonds - WHC Global Discovery:

Das Fondsmanagement investiert primär in unterbewertete und meist zyklische Substanz-Aktien (Schwerpunkt: deutschsprachige D-A-CH-Region und Skandinavien). Das konjunktursensible Aktiensegment wurde während des Corona-Crashes nachhaltig belastet – der Fonds verlor im Crash ca. -32%. Mit Beginn des zweiten Quartals konnte der Fonds jedoch wieder deutlich Boden gut machen und legte vom Tiefststand aus betrachtet um ca. +77% zu. Im Jahr 2020 konnte der Fonds somit bei hohen Schwankungen letztendlich **+22%** zulegen. Das Segment „zyklische Aktien“ profitiert derzeit stark von einer erwarteten konjunkturellen Wende. **Die positive Performance setzte sich im ersten Halbjahr 2021 mit +8,27% fort.**

M+W Privat („Gold-Fonds“):

Wie Sie wissen, empfehlen wir seit Langem „Gold“ mit einer Quote von **mind. 10%** ins Privatvermögen zu integrieren. Aufgrund des präzedenzlosen „**Gelddrucks**“ der Notenbanken können individuell auch höhere Quoten überlegenswert/sinnvoll sein. Gold sehen wir als „**ultimative Versicherung für bekannte und unbekannte Risiken des Finanzsystems**“. Der M&W PRIVAT investiert ca. 50% in Gold & Silber (phys. Goldbarren und 100%gedeckte ETFs) und ca. 50% in ausgewählte Minenaktien. Der Fonds unterliegt daher stärkeren Kursschwankungen. Da Goldminen-Aktien dem Anstieg des Goldpreises noch deutlich hinterherhinken, sehen wir langfristig noch **erhebliche Wertsteigerungspotenziale** für den Fonds. Der M&W PRIVAT legte im von immensen Risiken geprägten Jahr 2020 um **+18%** zu – **die Performance im ersten Halbjahr 2021 beträgt -4,81%**.

ACATIS GANÉ Value Event:

Der von Dr. Muhle und Rathausky sehr erfolgreich gemanagte Mischfonds setzt sich zum Ziel „Anleger-Stress zu vermeiden“. Der Selfmade-Milliardär Warren Buffett dient dem Management-Team als heimliches Vorbild. Die langfristige Erfolgsbilanz überzeugt deutlich, was wiederum durch einen 2. Platz bei den Euro Fund Awards (10 Jahre) bestätigt wurde. Ebenso erfüllt der Fonds den sogenannten Artikel 8 der neuen EU-Offenlegungs-Verordnung und gilt somit als grüner ESG-Fonds.

Im ersten Halbjahr 2021 legte der Fonds um +9,92% zu.

QUANTEX Global Value:

Fondsmanager Frech erkannte 2020 interessante Chancen im Bereich substanzstarker, konjunktur-sensibler (zyklischer) Aktien. Ab Sommer vergangenen Jahres hat er seinen Fonds zunehmend dynamisch auf dieses Aktiensegment ausgerichtet. Ein optimaler Zeitpunkt, wie sich Anfang November herausstellte, nachdem BioNTech mit Veröffentlichung der Impfstoffe-Zuverlässigkeit praktisch den Startschuss für konjunktur-sensible Aktien gab. Bereits im Kalenderjahr 2020 lag der erwirtschaftete Gewinn somit bei herausragenden **+22%!**

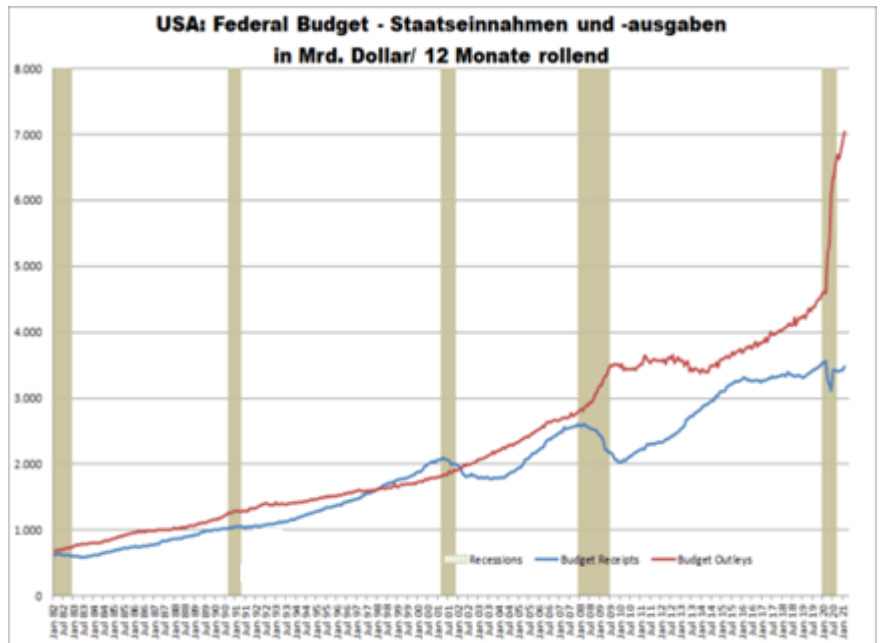
Die deutlich überdurchschnittliche Performance setzte sich auch in 2021 mit +23,12% fort!

Bitte beachten Sie, dass das Fondsmanagement ein soft-closing angekündigt hat. Der Fonds wird also in absehbarer Zeit für Neuinvestoren nicht mehr verfügbar sein (bestehende Sparverträge laufen dann aber unverändert weiter).

4. Ausgewählte „Spezial-Fonds GOLD“

Die Pandemie wird verschwinden, was jedoch bleibt sind gigantischen Schuldenberge!

Die USA hat in den ersten 200 Jahren ihres Bestehens, von 1776 bis 1976, Schulden von kumuliert 1 Bio. \$ angehäuft. **Jetzt wird diese Summe innerhalb von nur drei Monaten (!) erzeugt.** Das US-Haushaltsdefizit erreicht mit über 3 Billionen ein Minus von über 20%! Auch wenn das „Geld-Drucken“ nicht in diesem Tempo weitergehen kann, dürfte klar sein, dass **staatliches Gelddrucken auch in den kommenden Jahren zum „new normal“ wird.** US-Notenbank-Chef Powell sagte, man sei entschlossen, bei Bedarf mit kraftvollen Instrumenten die Wirtschaft noch stärker zu stützen. Die Dauer, der Umfang und die Komposition des Kaufprogramms könnten angepasst werden. 120 MRD-US monatliche Käufe „ist der Boden“ laut Powell – „ungeachtet der Geschwindigkeit der konjunkturellen Erholung“.



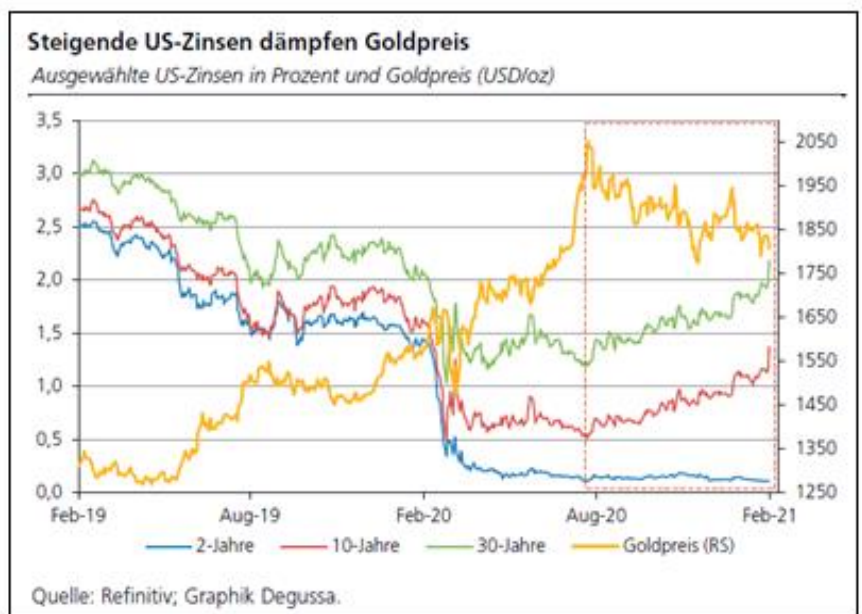
Quelle: Querschüsse.de

Die Anleihenkäufe werden solange weitergeführt, bis mindestens das Beschäftigung-Niveau vor Corona erreicht wird. Die Notenbanken werden daher mit einer langandauernden Geldschwemme die Zinsen tief halten. Unser ganzes Geldsystem ist zunehmend zur Geisel dieser Geldschwemme und den aufgeblähten Vermögenswerten geworden.

6

Im Jahr 2021 werden die 8 größten Zentralbanken mehr als 300 MRD US-Dollar pro Monat (!) in den Markt pumpen, davon 240 MRD USD für den Kauf von Staatsanleihen. Ein derart überschuldetes System kann und darf nicht aufhören, sich weiter zu verschulden, sonst kollabiert es wie ein Kartenhaus. Für die Notenbanken gibt es daher kein Zurück mehr. Die Geldmenge wächst derzeit wie sonst nur in Kriegszeiten. Entgegen der Situation während der Welt-Finanzkrise 2008, als das frisch gedruckte Geld in den Banken stecken blieb, fließt es heute teilweise auch direkt in die Realwirtschaft und schiebt auch die Preisinflation mit an.

Die maßgeblich entscheidenden Parameter für die Goldpreisentwicklung sind: Gelddrucken und Real-Zins. Seit August 2020 sind die Zinsen in USA vom historischen Tief bei 0,55% auf 1,75% angestiegen. Obwohl die US-Inflationserwartungen ebenfalls deutlich angestiegen sind, führte diese Entwicklung zu einer mehrmonatigen Konsolidierung des Goldpreises und der Minenaktien (siehe Chart). Sobald nun jedoch mit zunehmender Impfgeschwindigkeit und Öffnung der Real-Wirtschaft die Geld-Umlaufgeschwindigkeit wieder auf das Niveau vor Pandemie ansteigt, dürfte die Inflation deutlich anspringen, was wiederum förderlich für den Goldpreis wäre.



Quelle: Refinitiv; Graphik Degussa.

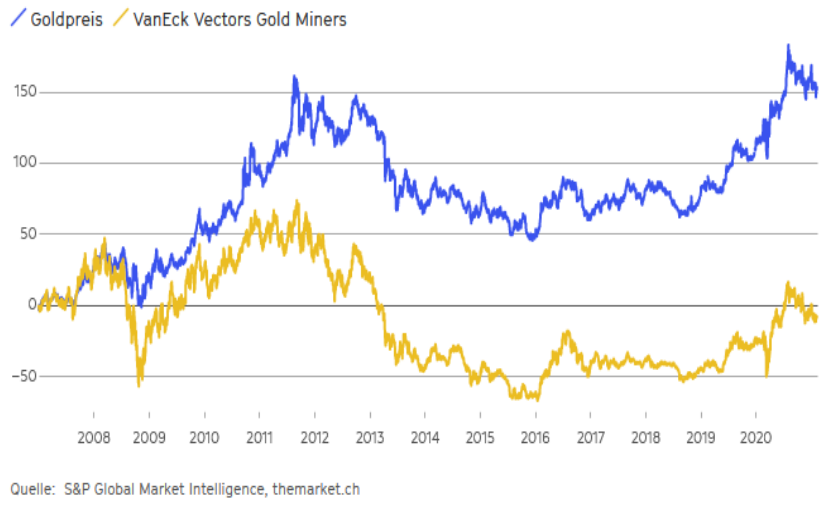
Wir sind daher für Gold weiterhin positiv gestimmt, insbesondere was die längerfristige Entwicklung betrifft.

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

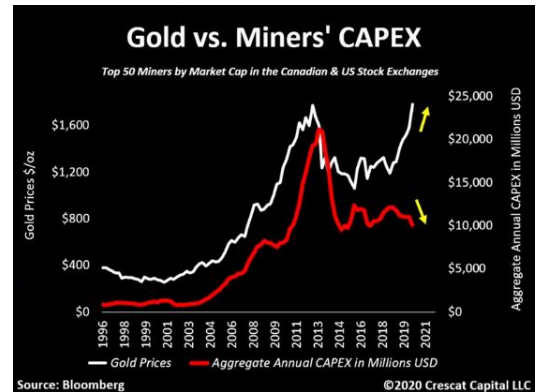
Insbesondere auch für Goldminen-Aktien, die dem Goldpreisanstieg nach wie vor deutlich hinterherhinken (siehe Chart). Der HUI Goldminen-Index steht bei ca. 270 Punkten, was in früheren Zeiten (2011) einem Goldpreis von etwa 1.000 USD/Oz. entspricht - aktuell liegt der Unzenpreis jedoch bei 1800 USD. Insbesondere Goldminen-Aktien des klein- und mittel-kapitalisierten Segments erscheinen aussichtsreich, da diese derzeit historisch hohe Gewinnmargen von bis zu 100% erzielen und geringe bis keine Verschuldung aufweisen. Sollte die Erwartung eintreffen, dass die Real-Zinsen aufgrund des Gelddrucks und der anziehenden Inflation weiterhin negativ bzw. auf niedrigstem Niveau bleiben, dürfte die aktuelle Situation eine äußerst attraktive Investitionsmöglichkeit bieten.

Goldpreis und Goldaktien

Performance seit Anfang 2007, in %



Auf dem nebenstehenden Chart erkennen Sie den steigenden Goldpreis (weiß – linke Skala) gegenüber den unvermindert moderaten Produktionskosten (rot) – daher erreichen die Goldminen nun Free-Cashflow-Ergebnisse, wie man sie seit über 25 Jahren nicht mehr sah (Skala rechts).



Nebenstehend können Sie sehen, dass auch Notenbanken ihre Goldbestände seit der Weltfinanz-Krise 2008/2009 wieder erhöhen! Unseres Erachtens ein Signal welches jeder Anleger verinnerlichen sollte.



Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

5. Performance-Tabelle ausgewählter Fonds per 30.06.2021

Flossbach v. St. Mult. Opp.	Acatis Gané	FU Multi Asset Fonds	Lloyd WHC Global Disc.
2013 8,94%	2013 8,42%	2013 3,79%	2013 14,38%
2014 12,57%	2014 7,44%	2014 10,02%	2014 11,62%
2015 8,67%	2015 6,48%	2015 14,79%	2015 14,93%
2016 5,01%	2016 2,53%	2016 4,63%	2016 8,68%
2017 6,20%	2017 8,88%	2017 18,59%	2017 18,38%
2018 -5,06%	2018 -0,42%	2018 -3,09%	2018 -15,43%
2019 20,42%	2019 18,33%	2019 10,27%	2019 11,90%
2020 4,00%	2020 7,10%	2020 11,30%	2020 22,68%
2021 8,41%	2021 9,92%	2021 12,36%	2021 8,27%
M & W Privat ("Gold")	MFS Meridian Pr. Wealth	Quantex Global Value	Comgest Growth Gl. Flex
2013 -27,10%	2013 10,29%	2013 55,47%	2013 -
2014 -1,50%	2014 15,23%	2014 10,26%	2014 -
2015 -9,42%	2015 16,89%	2015 -5,51%	2015 -
2016 26,02%	2016 2,37%	2016 11,18%	2016 -
2017 -8,35%	2017 2,83%	2017 13,48%	2017 6,50%
2018 -6,41%	2018 4,05%	2018 -0,08%	2018 2,63%
2019 36,79%	2019 15,89%	2019 19,84%	2019 11,99%
2020 18,20%	2020 5,55%	2020 22,23%	2020 2,90%
2021 -4,81%	2021 5,66%	2021 23,12%	2021 2,86%
Robeco Gl. Consumer Trends	Paladin One	Bakersteel Pr. Met. ("Gold")	Comgest Growth World
2013 33,76%	2013 -	2013 -56,77%	2013 -
2014 14,19%	2014 -	2014 22,96%	2014 -
2015 15,94%	2015 -	2015 9,36%	2015 -
2016 0,18%	2016 -	2016 94,34%	2016 10,25%
2017 21,40%	2017 -	2017 -0,37%	2017 18,75%
2018 -0,46%	2018 -10,21%	2018 -7,03%	2018 4,53%
2019 36,69%	2019 13,30%	2019 53,15%	2019 23,77%
2020 36,30%	2020 29,63%	2020 24,70%	2020 11,20%
2021 9,08%	2021 5,77%	2021 -8,54%	2021 7,34%
JPM US Technology	Mainfirst Global Equities	Bellevue Asia Pac. Healthcare	Pension.Inv.Pl. (Basisanlage)
2013 22,48%	2013 11,14%	2013 -	2013 -
2014 26,05%	2014 13,41%	2014 -	2014 -
2015 18,80%	2015 33,88%	2015 -	2015 -
2016 8,93%	2016 -7,17%	2016 -	2016 -
2017 28,35%	2017 38,12%	2017 17,50%	2017 4,51%
2018 8,70%	2018 -9,16%	2018 -5,40%	2018 -10,58%
2019 43,94%	2019 18,16%	2019 25,00%	2019 3,23%
2020 71,02%	2020 43,68%	2020 30,97%	2020 3,72%
2021 11,78%	2021 12,23%	2021 11,91%	2021 4,68%

Haben Sie Fragen zum Reporting oder einzelnen VV-Fonds? Bitte melden Sie sich bei uns.
Herzliche Grüße, 07.07.2021

Matthias Helfesrieder &
www.das-sichere-depot.de
www.invita-invest.de

Oliver Huber
www.fonds-invest.de
www.invita-invest.de

P.S.: Investmentfonds können Sie über uns ohne Ausgabeaufschläge erwerben (100% Rabatt - Privat- & Betriebsvermögen - inkl. Sparpläne). Dies gilt für alle Fondskäufe und Fonds-Sparpläne, die über die jeweilige Depotbank zum „Netto-Preis“ erhältlich sind. Sie können Ihre gesamten Fondsbestände kostenfrei auf Ihr von uns betreutes Depot übertragen und somit optimale Konditionen nutzen. Zusätzlich erhalten Sie detaillierte Berichterstattungen.

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.